



Herrn Bezirksbürgermeister

Josef Wirges

Im Hause

Herrn Oberbürgermeister

Jürgen Roters

Rathaus

50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 09.03.2015

AN/0438/2015

Dringlichkeitsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	09.03.2015 TOP 8.2 - Tischvorlage -

Bebauung Grotengelände durch GAG, Umnutzung Gewerbefläche

Sehr geehrter Bezirksbürgermeister,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Ehrenfeld bittet Sie, folgenden **Antrag** auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld zu setzen:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung:

1. Einen sofortigen Baustopp nach § 61 BauO NRW in Bezug auf den Abbruch, sog. „Herz-Haus“ zu verfügen.
2. In Bezug die Bebauung des Geländes der ehemaligen Firma Grote in Köln Bickendorf Anforderungen zu erlassen, dass:

die Vorgaben des Beschlusses der Bezirksvertretung aus der Novembersitzung 2014, ggf. durch Auflagen umgesetzt werden, namentlich die vorhandenen Landarbeiterhäuser, das sog. „Herz-Haus“ und das „Maler Wirges Haus“ zu erhalten und in die Gesamtplanung einzubeziehen.
3. Hilfsweise die vorgenannten Anwesen unter Denkmalschutz in ggf. Form des Ensembleschutzes zu stellen und
4. Wenn die GAG nicht bereit ist im Sinne der Entscheidung der Bezirksvertretung aus November 2011, die Parzellen, auf den die vorbezeichneten Häuser errichtete sind, aus dem Neubauvorhaben herauszulösen und die GAG zu verpflichten, das private Investoren

zu suchen, die die beiden Häuser, insbesondere aber das sog. „Herz-Häuschen“ als Zeugnis der Vergangenheit Bickendorf erhalten und restaurieren.

Begründung:

die GAG Immobilien AG hat auf einer Bürgerinformationsveranstaltung den Entwurf für die Bebauung des Groten-Geländes am Häuschensweg vorgestellt.

Innerhalb der Fragerunde, ein Bürger fragte nach der Sicherheit des Häuschens während der Baumaßnahmen, stellte sich heraus, dass das Landarbeiterhäuschen der Familie Herz in diesem Zusammenhang abgerissen wird, da anscheinend die Bausubstanz derart marode sei, dass eine Erhaltung unmöglich sei.

Anstelle des alten Gebäudes soll ein neuer nachempfundener "Nachbau" als "Herzhäuschen" fungieren.

Dies widerspricht dem eindeutigen Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 03.11.2014:

"Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt, dass die Bebauung des Geländes der ehemaligen Firma Groten in Köln Bickendorf so zu gestalten ist, dass die die beiden für die Stadtteilgeschichte Bickendorf bedeutsamen Häuser am Häuschensweg, namentlich das „Herz-Häuschen“ und das „Maler Wirges Haus“ erhalten und in die Gesamtplanung einbezogen werden; dabei soll insbesondere vor dem „Herz-Häuschen“ ein attraktiver Außenbereich entstehen.

Abgesehen von der ortsgeschichtlichen Bedeutung und dem Schicksal der Familie Herz, würde mit dem Landarbeiterhäuschen eines der letzten Zeugnisse des ehemals dörflichen Charakters Bickendorfs verschwinden. Gerade weil es so aussieht wie es aussieht, muss es erhalten werden.

Aus einer Bickendorf-Broschüre der Stadt Köln: „Häuschensweg 18: In diesem Landarbeiterhäuschen wohnten bis zu ihrer Deportation sechs jüdische Kölner. An sie erinnern die „Stolpersteine“ auf dem Gehweg, 2003 durch den Aktionskünstler Gunter Demnig dorthin gelegt. Es handelt sich um fünf Mitglieder der Familie Herz und um eine Einzelperson namens Carl Frankenstein....“ (Aus: „Mehr Bewegung in jedem Alter – ein Rundgang mit Tiefgang Bickendorf“ – Broschüre der Stadt Köln).

Es ist Eile geboten, da nach einem Abriss diese Haus nicht wieder errichte werden kann, sondern nur eine Kopie erstellt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Martin Berg
Fraktionsvorsitzender

gez. Dr. Michael Fischer
stellvertr. Fraktionsvorsitzender